

Matthisson, Friedrich von: Herbstgesang (1777)

1 Ueber Rebenhügel,
2 Wo sich Trauben färben,
3 Ueber Obstgeländer,
4 Wo sich Aepfel röthen,
5 Leert der milde Fruchtmond
6 Lächelnd das geudende Segensfüllhorn!

7 Aus den Haingesträuchen,
8 Aus den Hekengängen,
9 Aus den Gartenbeeten,
10 Zirpen tausend Grillen,
11 Um die Abenddämprung,
12 Feiergesänge dem Traubenschöpfer!

13 Wo sein Auge lächelt,
14 Reifen Honigfrüchte!
15 An den vollen Zweigen,
16 Giebt er jeder Pflaume
17 Ihre Himmelbläue,
18 Malt er dem Apfel die Purpurwange!

19 Auf den Rebenbergen,
20 Wo die Winzermädchen
21 Hochgesänge tönen,
22 Knarren alle Keltern,
23 Und aus ihrem Schoosse
24 Träuft der begeisternde Trank der Freude.

25 Daß das liebe Kelchglas,
26 Oft, im Freundeskreise,
27 Unser Herz erfreuet,
28 Unsren Geist beflügelt:
29 Danken alle Zungen

30 Dir, o! allsegnender Rebengeber!

31 Schön bist du, o Erde!

32 Kleidet deine Hügel,

33 Deine Saatgefilde,

34 Deine Gartenfluren,

35 Der allmilde Herbstmond

36 Lieblich mit farbigem Fruchtgewande.

37 Schöner nur, o Mutter!

38 Lächelst du im Lenze,

39 Wenn dir um die Loken

40 Weisse Blüten säuseln,

41 Und dein Götterantliz

42 Wölken die athmenden Mainachtdüfte!

43 Hier am Quellenrande,

44 Wo mich Schilf umflüstert,

45 Wo, von Laubgewölben,

46 Dürre Pappelblätter

47 Auf mich niederrieseln,

48 Soll mich der Abend mit Maja finden!

49 Fleuch, o süßes Mädchen!

50 Fleuch dein Teppichzimmer,

51 Deiner Stadt Gepränge!

52 Hier, im Abendschatten,

53 An der Silberquelle,

54 Harret voll Sehnsucht dein Vielgetreuer!

(Textopus: Herbstgesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38517>)